

# Franchise-System für Regional-Erden-Produktion

## Ein Erfahrungsbericht

Auf verschiedenen Kompostanlagen von Mitgliedern der Bundesgütegemeinschaft wurde in den vergangenen Jahren ein einheitliches System der Herstellung und Vermarktung von Erden und Substraten eingeführt. Die Erdenproduktion ergänzt das Produktsortiment, welches sich zuvor i.d.R. auf reine Komposte beschränkte. Als Weiterverarbeitungsprodukte werden nunmehr z.B. auch Blumenerden, Topfsubstrate und Vegetationsschichten angeboten.

Die Umsetzung des Konzeptes basiert auf einem Franchise-System, bei dem Kompostanlagen unterschiedlichster Struktur und Größe in die Lage versetzt werden, Erden für den Hobby- und Profigartenbau herzustellen, die sonst nur von Spezialbetrieben der Erdenindustrie produziert werden.

Die Produktion auf den Kompostanlagen kann ohne besondere Vorleistungen und Zusatzinvestitionen erfolgen, weil

- vorhandenes Personal nach Schulung im Rahmen des Franchise-Systems eingesetzt werden kann,
- bestehende bauliche Einrichtungen und Maschinenausstattung häufig auch für die Erdenproduktion genutzt werden können und
- die Entgelte für den Franchisegeber nicht pauschal vorab, sondern erst beim Warenverkauf als Erlösanteile zu bezahlen sind.
- Diese Konzept erleichtert insgesamt den „Einstieg“ in die Erdenproduktion.

Eine weitere Systemgrundlage ist der regionale Vertrieb „nahe am Kunden“. Dazu wird mit Hilfe des Franchisegebers ein regionales Verkaufsstellennetz aufgebaut bzw. erschlossen (z.B. Wertstoffhöfe, Handel, Betriebe des Gartenbaus, des Landschaftsbau und der Landwirtschaft).

Im Vordergrund steht der Absatz loser Ware (z.T. in Pfandbehältern). Diese wird durch ein Basisprogramm an Sackware ergänzt. Alle Produkte werden im Hinblick auf die Identifikation der Verbraucher mit ihrer Region unter „regionalem Label“ (z.B. Oberhessische Pflanzeerde usw.) vermarktet. Als geschützte Dachmarke tragen alle Erzeugnisse des Franchisegebers die Marke Floratop®.

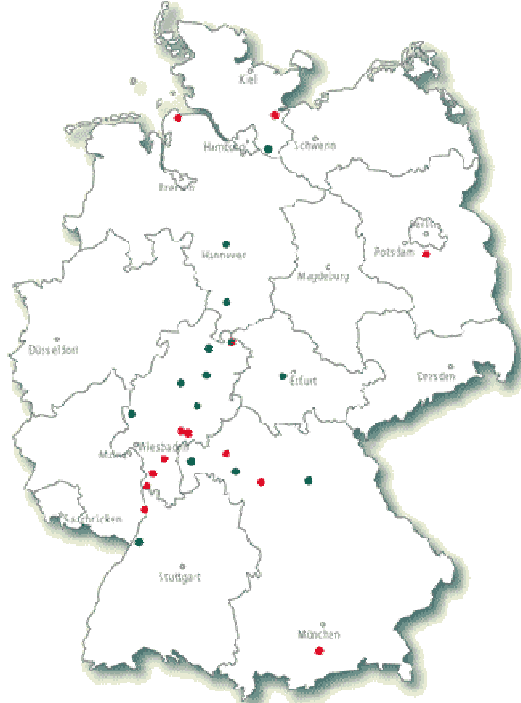
Die angeschlossenen Kompostanlagen betreiben das Regionalerden-System vorwiegend aufgrund guter Wirtschaftlichkeit (Produkterlöse) und einer breiter gefächerten Kompostvermarktung. Auch Imagefragen mit positiver Rückkoppelung zur Getrenntsammlung und Kompostierung spielen eine Rolle.

Darüber hinaus sind mit dem System eine Reihe von Zielsetzungen im öffentlichen, volkswirtschaftlichen und ökologischen Interesse verbunden:

- Verbesserung regionaler Wertschöpfung und Arbeitsplatzsicherung
- Reduzierung des üblicherweise zu 90 % in Blumenerden und Substraten für den Pflanzenbau eingesetzten Torfes (Moorschutz und Minderung der Aufwendungen für Torfimporte)
- Schließung von Stoffkreisläufen, Entwicklung einer nachhaltigen Produktion von Erden und Substraten auf Grundlage nachwachsender Rohstoffe (Kompost) statt begrenzter Primärrohstoffe (Torf)
- Reduzierung des Ressourcen- und Energieeinsatzes (kürzere Transportwege auf der Rohstoff- und der Vermarktungsseite, geringer Verpackungsaufwand im Lose-Ware-System)

- Beitrag zur Ökologisierung pflanzenbaulicher Nutzungssysteme

Die Produktionsleistung des Floratop® Regionalerdensystems beträgt im nunmehr dritten Vermarktungsjahr mit inzwischen 40 angeschlossenen Kompostanlagen und annähernd 200 Verkaufsstellen rund 60.000 m<sup>3</sup> mit Nettoerlösen zwischen 15 und 100 €/m<sup>3</sup>. Die einzelbetrieblichen Vermarktungsmengen wachsen jährlich im zweistelligen Bereich.



Karte der Franchisenehmer der Regionalerdenproduktion

Sowohl Vertrags- und Handelspartner, als auch Endverbraucher der Regionalerden sind mit den Produkten, der Qualität und dem System zufrieden. Dies verdeutlichen auch Ergebnisse eines pflanzenbaulichen Demonstrationsprojektes sowie Verbraucherbefragungen. Auch die Tatsache, dass rund 100 Fach- und Verbrauchermärkte die Regionalerden vermarkten (z.B. Märkte von OBI, Tegut, Edeka), beweist die Premiumqualität der Erzeugnisse auf Basis gütegesicherter Komposte. Die Zufriedenheit der Vermarkter kommt in der inzwischen dreijährigen Zusammenarbeit mit einer Gruppe von OBI-Märkten besonders zum Ausdruck.

Weitere Informationen: Humus & Erden Kontor GmbH, Karlsbrunnenstr. 11, 37249 Neu-Eichenberg, [www.humus-erden-kontor.de](http://www.humus-erden-kontor.de), Ansprechpartnerin: Dipl.-Ing. Marion Bieker, Tel.: 05542/93 59-51, Fax : 05542/93 59-79; E-mail: [marion.bieker@humus-erden-kontor.de](mailto:marion.bieker@humus-erden-kontor.de). (BIE)